

Radio Kiepenkerl – Gedanken zum Tag

25. Mai 2026

Lena Reiker

Ich sehe was, was du nicht siehst

„Ich sehe was, was du nicht siehst“ ... Seit ich Mutter bin, spiele ich dieses Spiel beinahe täglich. Mein Kind sieht dabei Dinge, die ich längst übersehe – entdeckt jeden Trecker in gefühlt zehn Kilometer Entfernung und gerät ins Staunen, wenn eine kleine Schnecke ihren Weg durch den Wildpark findet. Ich dagegen sehe oft zuerst das, was nicht passt. Die Unordnung. Die kleinen Macken bei mir und bei anderen. Wie schnell das doch geht.

Da wächst in mir jetzt rund um Pfingsten der Gedanke: Vielleicht setzt Gott genau hier an mit seinem Wunder. Er lädt uns ein, die Welt wieder mit Kinderaugen zu sehen – genauer hinzuschauen. Menschen können plötzlich neu hören und verstehen, was vorher einfach an ihnen vorbeiging. Einen Sturm und Feuerzungen braucht es dafür heute vielleicht nicht mehr – aber einen neuen Blick.

„Ich sehe was, was du nicht siehst – und das ist ein Wunder.“
Kannst du es auch entdecken?

Lena Reiker, Nottuln